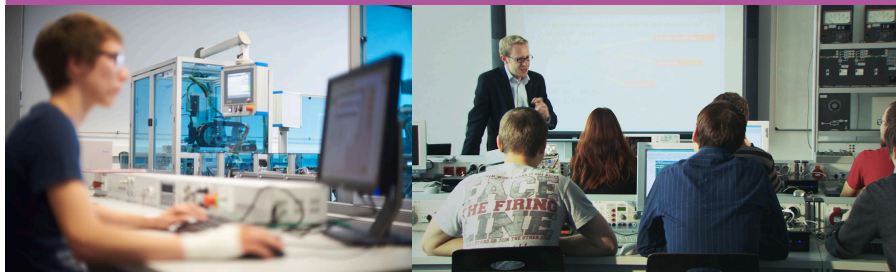


# Betriebswirtschaft Industrie (dual)

Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie Dresden (University of Cooperative Education)

Bachelor of Arts



## Allgemein

### Industriespezifisches Wissen ist gefragt

Die im dualen Studium der „Betriebswirtschaft“ in der Studienrichtung „Industrie“ erworbenen wirtschaftswissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse eröffnen den Absolvent\_innen vielfältige Karrierechancen in allen kaufmännischen Bereichen.

#### Duales Studium

Der Industriesektor erwirtschaftet einen großen Anteil der Bruttowertschöpfung in Deutschland und anderen Nationen. Industriebranchen, wie etwa der Automobilbau, der Maschinenbau, die Kunststoffindustrie, die Ernährungsindustrie, die Chemieindustrie, die Elektroindustrie, die Textilindustrie, die Papierindustrie sowie die Bauindustrie, haben einen signifikanten Einfluss auf die konjunkturelle Entwicklung dieser Länder und damit auch auf den individuellen Wohlstand jedes Einzelnen. Unter anderem die Zunahme der Variantenvielfalt durch die Individualisierung unserer Nachfrage, das Streben nach Nachhaltigkeit als auch die fortschreitende Digitalisierung sind wichtige Themen für die Fachkräfte von heute und morgen.



#### Kontakt

Hans-Grundig-Straße 25 in 01307  
Dresden  
Tel: 0351 447220  
Fax: 0351 44722 299  
[Zur Webseite >](#)

Leiter der Studienrichtung  
Herr Prof. Dr. rer. pol. Enrico  
Teich  
Büro: Hans-Grundig-Straße 25  
Tel: 0351-44722-651  
E-Mail: [enrico.teich@ba-sachsen.de](mailto:enrico.teich@ba-sachsen.de)

Verwaltungsangestellte  
Frau Christine Stojanow  
Büro: Hans-Grundig-Straße 25  
Tel: 0351-44722-610  
eMail: [christine.stojanow@ba-sachsen.de](mailto:christine.stojanow@ba-sachsen.de)

[Zur Webseite >](#)

## Inhalte

### Optimale Praxis

Die Praxismodule sind so aufgebaut, dass die Studierenden verschiedene Bereiche des Unternehmens kennen lernen und sich ab dem fünften Semester in Abstimmung mit dem Praxispartner spezialisieren. Praxispartner des dualen Studiums an der Berufsakademie Sachsen sind Industrieunternehmen und industrienaher Dienstleistungsbetriebe aller Branchen.

### Duales Studium: Anerkannter Abschluss.

Künftige Fach- und Führungskräfte des Industriesektors oder der industrienahen Dienstleistungsbranche erlernen an der Staatlichen Studienakademie das dafür notwendige Wissen in modernen Hörsälen, Seminarräumen und Laboren als auch beim Praxispartner vor Ort. Sie werden so auf die spätere verantwortungsvolle Tätigkeit fundiert vorbereitet. Das Studium schließt mit dem international anerkannten Bachelor of Arts (180 ECTS-Punkte) ab. Unser Programm ist FIBAA-akkreditiert.

## Studieninhalte im Überblick

Methodisches Querschnittswissen:

- Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten
- Kommunikation im beruflichen Kontext
- Klassisches und agiles Projektmanagement
- Marktforschung und Datenanalyse
- Organisationsentwicklung und Changemanagement

Prozesse der Industrie planen und gestalten:

- Geschäftsmodellmanagement
- Innovationsmanagement
- Industriegütermarketing
- Preis- und Portfoliomanagement
- Strategisches Management
- Logistikmanagement
- Supply Chain Management
- Human Resource Management
- Geschäftsprozessmanagement
- Qualitätsmanagement

Rahmenbedingungen des unternehmerischen Handelns:

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Industriebetriebslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftsrecht
- Arbeitsrecht
- Unternehmensethik

Finanzen von Industrieunternehmen überwachen und entwickeln:

- Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler
- Buchführung
- Unternehmensbesteuerung
- Externes Rechnungswesen
- Investition und Finanzierung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Controlling

Digitalisierung in der Industrie:

- Betriebliche Informationssysteme
- Big Data und Data Science
- Digitale Transformation
- Modernes Produktionsmanagement

## Praxis

### Duales Studium: Ein Alleinstellungsmerkmal.

Die im dualen Studium der Betriebswirtschaft in der Studienrichtung Industrie erworbenen Hard Skills und Soft Skills eröffnen Ihnen vielfältige Karrierechancen in verschiedensten Branchen und Unternehmensbereichen. Das Studium konstituiert sich aus Theorie- und Praxismodulen, wobei das in den Theoriemodulen erlernte Wissen in den Praxismodulen beim jeweiligen Praxispartner zur Anwendung gebracht wird und damit eine signifikante Vertiefung erfährt. Unsere Praxispartner sind Industrieunternehmen und industrienaher Dienstleistungsbetriebe. Durch diese enge Verzahnung von Wissenschaft und Praxis werden starke Alleinstellungsmerkmale geschaffen, die die Absolventen\*innen vom beruflichen Wettbewerb abheben.

### Die Vorteile des Studiums an der Berufsakademie

- Studium im Wechsel von Theorie und Praxis
- Kurze Studiendauer - in drei Jahren zum Diplom- oder Bachelorabschluss
- Studium in kleinen Gruppen
- Hohe Akzeptanz in der Wirtschaft
- Sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt
- Praxis- und Studienaufenthalt im Ausland möglich
- Finanzielle Unabhängigkeit durch Ausbildungsvergütung
- Keine Studiengebühren

## Praxispartner

Zu den Praxispartnern des Studiengangs Betriebswirtschaft - Industrie zählt eine große Anzahl der in Sachsen ansässigen mittelständischen Industrieunternehmen und industrienahen Dienstleister. Die Mehrzahl der Unternehmen hat eine Betriebsgröße unter 500 Beschäftigten, was die vorrangige Ausbildung für den Mittelstand verdeutlicht.

Eine große Anzahl der in Sachsen ansässigen und wachsenden mittelständischen Industrieunternehmen und industrienahen Dienstleister zählt zu den Praxispartnern des Studienganges Betriebswirtschaft- Industrie. Die Mehrzahl der Unternehmen hat eine Betriebsgröße unter 500 Beschäftigten, was die vorrangige Ausbildung für den Mittelstand verdeutlicht.

## Bewerbung

### Voraussetzungen für Bewerber

- Ausbildungsvertrag

Bevor Sie das Studium an der Studienrichtung ihrer Wahl beginnen können, benötigen Sie ein Ausbildungsunternehmen.

Bei der Suche helfen Ihnen die von den Studienrichtungen erarbeiteten Firmenlisten, welche Sie im Internet aufrufen können. Auch die BIZ der Arbeitsagenturen, Eltern, Verwandte und Freunde oder Werbeanzeigen können nützlich sein.

Unternehmen, die erstmals als Ausbildungsstätte fungieren, sollten Sie uns schnellstmöglich benennen, damit die Anerkennung als Praxispartner eingeleitet werden kann.

- vollständige Bewerbungsunterlagen

Für eine vollständige Bewerbung reichen Sie bei der jeweiligen Studienrichtung ein:

- Einzugsermächtigung für Jahresbeitrag Studentenwerk,
- Studienantrag an die BA mit allen darin geforderten Unterlagen, z.B.:
- Lebenslauf,
- Zeugnisse je nach Zugangsart,
- ein Bild
- Nachweis über die Mitgliedschaft in einer Krankenkasse,
- Ausbildungsvertrag

### Studieren im "dualen Modell"

Dualität bedeutet Zweiteilung

- Jeder Studienabschnitt besteht jeweils aus einem 12 Wochen umfassenden wissenschaftsbezogenen und einem praktischen Studienabschnitt.
- Die praktischen Studienabschnitte werden bei vertraglich gebundenen Praxispartnern der BA absolviert.
- Sie sind gleichzeitig Student der Studienakademie und Mitarbeiter des Unternehmens, dort erhalten Sie in der Regel eine Ausbildungsvergütung.
- Darüber hinaus sind Sie berechtigt eine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) zu beantragen.

## Berufsakademie

### Über die Berufsakademie in Dresden

Die Staatliche Studienakademie Dresden ist eine Bildungseinrichtung im tertiären Bildungsbereich (Hochschulbildung). Das duale Studium an der Berufsakademie Sachsen ist praxisintegrierend organisiert. Das heißt: die Praxisphasen beim Praxispartner (Unternehmen, Einrichtung) sind in das Studium integriert und finden im Wechsel mit den theoretisch wissenschaftlichen Studienphasen an der Staatlichen Studienakademie statt. Dadurch ist der Student gleichzeitig Mitarbeiter des Unternehmens.

In drei Jahren kann man auf diesem Weg einen bundesweit staatlich anerkannten Studienabschluss / akkreditierten Bachelorabschluss erreichen.

Im Gegensatz zu den Universitäten und Fachhochschulen verfolgt die Staatliche Studienakademie Dresden, gemeinsam mit den Bildungsstätten der Praxispartner das weitgesteckte Ziel, nicht nur Berufsfähigkeit zu vermitteln, sondern außerdem noch die Berufsfertigkeit für die erste Phase im

gewählten Berufsfeld.

Wirtschaftswissenschaften